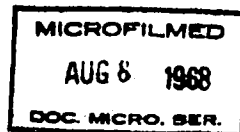


BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3020
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

2P



X AAZ-25100

OSTERREICH
18 April 1968
18.4.1968 (7/01345)

**BEZUG: MITARBEITER DER NATIONALDEMOKRATISCHEN PARTEI
WIEN**

Zeit des Vorgangs: Anfang April 1960

6500/6900/6910

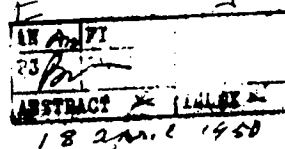
Zu den wicht. gsten Mitarbeitern Josef ~~MEIER~~ in
der National-DEMOKRatischen Partei gehören:

Oskar a.D. ~~MEIER~~, Organisationsreferent, ca. 60 Jahre
alt, früher Offizier des Österreichischen Bundesheeres, wo
er bei den "Deutschmeistern" diente, später von der deutschen
Verfassung übernommen, Mitglied des NS-Bundesrates;

Josef KAVIRA, Adjutant ~~MEIER~~, wohnhaft WIEN IV., Neubau-
viertel 45;

Bernhard ~~MEIER~~, der vor kurzem erst aus dem VdU entge-
lassen ist und verurteilt soll, in VdU eine Abkühlbewegung
zu Gunsten der National-DEMOKRatischen Partei in Gang zu
setzen, WIEN I., Favoritenstr. 109 wohnhaft.

Auch der ehemalige NS-Standartenführer Fritz ~~MEIER~~,
der neben Dr. Josef ~~MEIER~~ die Gründer der "Nationalen Liga"
genannt wird, behauptet angeblich die ~~MEIER~~ Organisation
unterstützen. Im Jahre 1938 der Verfassung übernommen, dass
die "Nationalen Liga" nicht als Gegenorganisation zur National-
DEMOKRatischen Partei gedacht ist, sondern als eine Art
Führungshilfsorganisation der sogenannten nationalen Kräfte, die
daran politischen Mächten nach nicht-parteilichem Grund-
sätzen zu stehen habe.



-2-

Salz - CIA - Pro-1

BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

F/01746

Zur Frage der Nationalen Liga siehe die Meldungen:
"Dr. Felix RINNER und die national-bolschewistische
Richtung in Oesterreich" vom 28.3.1950 - F/01230 - G;
"Zum Personenkreis um Felix RINNER" vom 3.4.1950 -
P/01242 - G; "Ungeklärte Zusammenhänge des sowjet-
freundlichen "nationalen" Lagers in Oesterreich" vom
3.4.1950 - F/01274 - P; "Zum Personenkreis um Felix
RINNER, Erklärung" vom 11.4.1950 - P/01281 - G und
"Neue Bemühungen der KPÖ um die ehemaligen National-
sozialisten" vom 12.4.1950 - P/01289 - P.

In letzter Zeit ist in der engeren Umgebung HEGERS auch
der VdU-Gemeinderat Karl WIDHA aufgetaucht, der seinen Austritt
aus dem VdU vorbereitet und nur einen geeigneten Zeitpunkt
abwartet, um den Schritt mit möglichst viel Effekt
setzen werden kann.

Die Beziehungen HEGERS zur KP und zur Sowjetmacht bestehen
ohne Zweifel wirklich. Am 23.3. wurde er von der Vorgesessenen LD,
dem Sitz des ZK der KPÖ, von einem sowjetischen FEH mit dem
Kommunisten O 704-13 abgeholt; in seiner Begleitung befanden
sich zwei Zivilisten. - Gerüchtweise verlautete auch, dass HEGER
Ende März "nach dem Osten" gewandt sei.

Dem Versammlungsgeschehn bei der HEGER-Versammlung im Februar
1950 im Wiener Konzerthaus, über die wir einzeln berichtet
haben, besorgten etwa 200 Mann vom ehemaligen NS-Bann 90) und
60 Mann vom ehemaligen Streifenamt der NS. (Der Streifenamt
der NS war eine von der NS selbst gestellte Spezialpolizei für
die Mitglieder der NS, vergleichbar dem wehrmacht-Streifenamt,
jedoch zusätzlich etwaspelliculischer Aufgaben und der Gewehrungs-
kontrollen.)

C-2

li

WURF